**Psalme „Von den Rändern her denken“**

**Dank, Lobpreis**

36,10 Denn bei dir ist die Quelle des Lebens, und in deinem Licht sehen wir das Licht.

37,11 Aber die Elenden werden das Land erben und ihre Freude haben an großem Frieden.

42,9 Am Tage sendet der Herr seine Güte, und des Nachts singe ich ihm und bete zu dem Gott meines Lebens.

104 Lobe den Herrn, meine Seele! Herr, mein Gott, du bist sehr groß; in Hoheit und Pracht bist Du gekleidet. Licht ist dein Kleid, das du anhast. Du breitest den Himmel aus wie ein Zelt; du baust deine Gemächer über den Wassern. Du fährst auf den Wolken wie auf einem Wagen und kommst daher auf den Fittichen des Windes, der du machst Winde zu deinen Boten und Feuerflammen zu deinen Dienern; der du das Erdreich gegründet hast auf festen Boden, dass es nicht wankt immer und ewiglich.

**Klagen**

10 Sein Mund ist voll Fluchens, voll Lug und Trug; seine Zunge richtet Mühsal und Unheil an. Er sitzt und lauert in den Höfen, ermordet die Unschuldigen heimlich, seine Arme spähen nach den Armen. Er duckt sich, kauert nieder, und durch seine Gewalt fallen die Schwachen.

22 Ich bin ausgeschüttet wie Wasser, alle meine Gebeine haben sich zertrennt, mein Herz ist meinem Leibe wie zerschmolzenes Wachs. Meine Kräfte sind vertrocknet wie eine Scherbe, und meine Zunge klebt mir am Gaumen und du legst mich in Todes Staub.

25 Wende dich zu mir und sei mir gnädig; denn ich bin einsam und elend. Die Angst meines Herzens ist groß; führe mich aus meinen Nöten!

69 Gott, hilf mir! Denn das Wasser geht mir bis an die Kehle. Ich versinke in tiefem Schlamm, wo kein Grund ist; ich bin in tiefe Wasser geraten, und die Flut will mich ersäufen. Ich habe mich müde geschrien, mein Hals ist heiser. Meine Augen sind trübe geworden, weil ich so lange harren muss auf meinen Gott.

**Fürbitten**

Herr Jesus Christus, du gehst mit uns an die Orte, an denen Menschen leiden.

Wir bitten dich,

für alle, die unter den Zwängen der Arbeitswelt leiden, für diejenigen, die sich erdrückt fühlen von immer neuen Anforderungen, für Menschen, die den Druck eines ständigen Konkurrenzkampfes nicht mehr aushalten. Wir bitten dich um Menschlichkeit im Beruf.

Herr, erhöre uns.

Wir bitten dich,

für Menschen und Gruppen, die wachsam die Entwicklungen in unserer Gesellschaft analysieren, die gegen alle Gleichgültigkeit nach Wegen suchen, zerstörerische Strukturen in der Gesellschaftsordnung zu überwinden. Wir bitten dich um Klarheit und Widerstandskraft.

Herr, erhöre uns.

Wir bitten dich,

für alle, die Opfer von Naturkatastrophen und einer von Menschen zerstörten Natur werden. Wir bitten für die Menschen in Indonesien und auf Mallorca, die unter Wasser und Schlammmassen begraben wurden und für die Angehörigen der Opfer. Gib Solidarität und Hoffnung inmitten aller Hoffnungslosigkeit.

Herr, erhöre uns.

Wir bitte dich,

für alle, die vor Hunger, Krieg, Verfolgung und Naturkatastrophen fliehen müssen, für diejenigen, die auf geschlossene Grenzen und verhärtete Herzen stoßen, für alle, die rassistischer Hetze ausgesetzt sind, für Flüchtlinge, die im Mittelmeer tödliche Gefahren erleiden. Gib uns offene Herzen und das Verständnis um Gastfreundschaft.

Herr, erhöre uns.